

**KÄSTORF.** Zu einer Jubiläumsfeier anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens hatte die Isetalschule am Freitagnachmittag aufs Außengelände zu Spiel, Spaß und Verköstigung eingeladen – und viele folgten der Einladung: jetzige und ehemalige Schüler und Lehrer, Eltern, Großeltern.

Und Ortsbürgermeister Jürgen Völke, der ein Grußwort sprach und über den



Schulleiter Holger Schrader verriet, dass dieser selbst 1964 ebenda eingeschult worden war. Damals war die einst 1938 errichtete und später zweimal erweiterte Schule noch namenlos und eine Außenstelle der Grundschule in Gamsen. Letzteres änderte sich 1993 in eine Selbstständigkeit, was nun gefeiert wurde, und ein Jahr später bekam sie den Namen Isetalschule.

Ihre Hymne, das Schullied „Wir sind die Kinder vom Isetal“, sangen die aktuellen Schüler zur Begrüßung – in-



Viele Besucher, buntes Programm: Die Isetalschule hatte anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens zum Sommerfest eingeladen. CAGLA CANIDAR

klusive einer zum Jubiläum erdachten Extra-Strophe, gesungen vom Kollegium und von Schrader, der seit 25 Jahren an der Schule ist, auf der Gitarre begleitet. Den Rest des Nachmittags verbrachten die Gäste mit Spielen, Gesprä-

chen und dem Austausch von Erinnerungen.

Der Schützenverein hatte seine Lichtpunktgewehr-Anlage aufgebaut, die Lehrer betrieben Spielstation und der SSV bediente eine Torwand und stellte Turnmatten zur

Verfügung – die Turnkinder des Vereins zeigten zwischen- drin zu Musik ihr Können. Die Ortswehr war mit einem Löschfahrzeug vertreten und das DRK mit einem Infostand.

Das reichhaltige Kuchen- buffet war von den Eltern der

Schüler bestückt worden. Den Verkauf, auch von Kaffee und gegrillter Bratwurst an die hungrigen Besucher, übernahmen Mitglieder des Fördervereins der Isetalschule. Die daraus erzielten Einnahmen flossen ihm zu.